

Der Schachfreund



Sommer 2023

Inhalt

- 03 Editorial
- 04 Jahreshauptversammlung
- 05 Hamburger Jugendeinzelmeisterschaft
- 06 Hamburger Mannschaftskämpfe
- 18 Aktiv-Schach-Vereinsmeisterschaft
- 20 Blitz-Vereinsmeisterchaft
- 22 Fischer-Schach-Vereinsmeisterschaft
- 23 Peter Dankert Gedenkturnier
- 24 Deutsche Schach-Online-Liga
- 25 Zick-Zack-Schach Resümée
- 26 Das Porträt: Matthias Herrmann
- 28 Der Goldene Zug
- 30 Erfolgreichste Schachfreunde 2022
- 32 Termine

Neueste Mitglieder

Marc Klünger	[50]	2141
Max Bremer	[8]	
Josef Anh Tran	[7]	
Clara Linh Tran	[14]	

Editorial

Georg Zippert

Liebe Schachfreunde,

Die Saison neigt sich ihrem Ende zu. Alle Spielklassen haben ihre Mannschaftskämpfe beendet. Mit dem Abschneiden unserer Mannschaften können wir im Großen und Ganzen zufrieden sein. Unsere 1. Mannschaft konnte sich in der Oberliga mit Platz 6 besser behaupten als von vielen erwartet.

Die 2. Mannschaft muss durch zwei knappe Niederlagen in den letzten beiden Runden doch noch absteigen. Auf Grund der Rangliste als Absteiger gehandelt, hatten wir durch einen Sieg und 4 Unentschieden gegen vermeintlich stärkere Gegner lange Zeit gehofft, die Klasse zu halten. (Siehe auch den ausführlichen Bericht von Fritz Fegebank in dieser Ausgabe). Besser machte es unsere 3. Mannschaft in der Bezirksliga. Auch sie wurde auf Grund der DWZ-Zahlen ebenfalls als Absteiger gehandelt, konnte aber einen guten 5. Platz belegen, mit nur 2 Niederlagen in den 7 Spielen. In der Kreisklasse und der Basisklasse belegten die 4. bzw. 5. Mannschaft zwar nur den vorletzten Platz, konnten aber jeweils Achtungserfolge aufweisen. Die 4. Mannschaft konnte 3 der 7 Spiele gewinnen und die 5. Mannschaft erkämpfte sich 2 Mannschaftspunkte gegen starke Gegner.

Unser Peter Dankert- Turnier , das nach mehrjähriger Pause wieder stattfand, war ein voller Erfolg, auch Dank des unermüdlichen Einsatzes vom Turnierleiter Jürgen Dietz. 56 Teilnehmer aus ganz Deutschland, darunter 25 (!) Titelträger nahmen in diesem Jahr an unserem Parade-Turnier teil.

Eine richtige Sommerpause, wie in den meisten Jahren zuvor, wird es dieses Jahr nicht geben. Aufgrund der sehr spät erfolgten Ausschreibung des Dähne-Pokals durch den Verband werden die Vorrunden erst im Juli und Anfang August ausgetragen. Auch unser Ferienturnier findet erst eine Woche nach Ferienbeginn statt.

Ich bin sicher, ihr werdet den Sommer und den Urlaub genießen, um dann Ende August mit dem Herbert-Kretschmar Turnier wieder mit neuem Schwung und Elan die neue Saison zu beginnen.

Jahreshauptversammlung

Georg Zippert

Unsere diesjährige Hauptversammlung fand am 16.2.2023 statt. 21 Schachfreunde nahmen daran teil. Zu Beginn wurde der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder Hans Grube und Rolf Garbe mit einer Schweigeminute gedacht. Beide zählten zu den Schachfreunden, die auf eine mehr als 50jährige Mitgliedschaft zurückblicken konnten. Beide haben sich auf Grund ihrer Aktivitäten um den Verein verdient gemacht. Danach wurden Fritz Fegebank und Matthias Hermann für ihr 50jähriges Vereinsjubiläum mit einer Laudatio und der „Goldenen Ehrennadel“ des Vereins geehrt.

Anschließend erfolgte die Siegerehrung und Preisverteilung für die Gewinner und Platzierten der 4 Gruppen der Vereinsmeisterschaft, die Siegerin des Erwin Grothkopp Turniers (Sabine Herrmann) und die 3 Erstplatzierten des Wettbewerbs „Erfolgreichster Schachfreund des Jahres“ (Fritz Fegebank, Georg Zippert und Peter Ludwig.) Nach den Rechenschaftsberichten der Vorstandmitglieder und der anschließenden Aussprache wurde der Vorstand in seiner Gesamtheit einstimmig entlastet.

Vorstandswahlen standen nicht an. Frau Kelling wurde für den turnusmäßig ausscheidenden Jürgen Dietz zur Kassensprüferin gewählt. Matthias Hermann ersetzt den aus dem Verein ausgetretenen Uwe Kreuzer im Ehrenrat.

Auf Empfehlung des Vorstandes wird der Mitgliedsbeitrag auch im kommenden Jahr unverändert beibehalten. Schon nach rund einundeinhalb Stunden konnte der 1.Vorsitzende Jonas S.Gremmel in einer rekordverdächtigen kurzen Zeit die Versammlung schließen.

Jugendeinzelmeisterschaft Hamburg

Clemens Mix

Vom 11.03 bis zum 19.03 diesen Jahres fand die Hamburger Jugendeinzelmeisterschaft in Schönhagen an der Ostsee statt. Wie jedes Jahr mit etwas über 100 Qualifikanten aus den Hamburger Jugendeinzelturnieren. Von den Schachfreunden nahm unser Jugendentalent David Gremmel in der U-14 Altersklasse teil. Von den Leitern der Schachfreunde sind Jonas Gremmel, Jan-Paul Ritscher und meine Wenigkeit mitgefahren.

Für David startete das Turnier erfolgreich. Gleich in der ersten Runde ein Remis mit leichten Gewinnchancen für David gegen den mehr als 500 Punkte stärkeren Gegner Mika Dorendorf. Die 2. und 3. Runde liefen mit einem Sieg und einem Remis gegen ebenfalls deutlich stärkere Gegner erfolgreich. In der 4. Runde musste David nach einem Figureneinsteller nun doch den kürzeren ziehen. Die 5. und 6. Runde gewann David dann wiederum sehr souverän gegen wieder deutlich stärkere Gegner. Nach einen Verlust gegen den Erstplatzierten und Tabellenführer in der 7. Runde holte David noch 2 Remis in der 8. und 9. Runde.

Am Ende wurde es mit 5/9 Punkten mit einer DWZ-Performance von über 1500 und einem DWZ-Gewinn von mehr als 200 Punkten der 9. Platz.

Herzlichen Glückwunsch David!

Clemens Mix, David Aaron und Jonas Simon Gremmel



Ab durch die goldene Mitte

Oberliga Nord Nord | Von FM Jürgen Dietz

Mittelmäßiger geht es kaum – mit 3 Siegen, 3 Niederlagen und 3 Unentschieden, also 9 von 18 möglichen Mannschaftspunkten und 35,5 von 72 möglichen Brettunkten haben wir ganz knapp die Punktlandung im Zentrum der Oberliga-Welt verfehlt. Verwunderlich nur, dass wir damit in der Abschlusstabelle den sechsten statt des fünfeinhalbten Platzes (von zehn Teams) erreichten, aber solche Überlegungen überlasse ich den Mathematikern. Vor dem ersten Kampf trieben mich noch sorgenvolle Gedanken angesichts unserer nominellen Unterlegenheit um, außerdem war das regelmäßige Antreten mehrerer Stammspieler keineswegs gesichert. Umso beruhigender wirkte sich deshalb unser Auftaktsieg in Schwerin aus, einerseits wegen der unverhofften Punkte, andererseits wegen der starken Besetzung, die wir an die Bretter brachten. Und ähnlich blieb es. Im Gegensatz zur vorigen Spielzeit plagten mich niemals ernsthafte Probleme mit Absagen, weil alle Kandidaten fast durchgehend mitspielten. So fand ich mich in der luxuriösen Lage wieder, meinen eigenen Einsatz mehr als einmal auf die Rolle als non-playing Captain beschränken zu können. In den folgenden Runden 2 bis 4 meldete sich allerdings ein Gespenst aus der vergangenen Saison zurück: die „Dreieinhalb-Pest“, die uns in der OLNN2122 mit insgesamt fünf derartig knappen Niederlagen in Angst und Schrecken versetzt hatte. Dies wurde diesmal von unserem unglücklichen Nachbarn SC Diogenes getoppt, der sechsmal mit 3,5:4,5 verlor. (Meine Recherchen ergaben, dass damit ein neuer Rekord in der OLNN aufgestellt wurde.) Ab Runde 5 verloren wir dann aber nicht mehr und konnten sogar bei den favorisierten Lübeckern und beim Hamburger SK (unter erschreckend unwürdigen Spielbedingungen) jeweils einen Punkt entführen. Auf der Welle dieser Erfolge wuchs eine Mannschaft wieder zusammen, die den Spaß am Schach für sich wiedergefunden hat und nach den Kämpfen noch Stunden mit der Partieanalyse auf unterschiedlichen Restauranttischen verbrachte.

Dusan (4/7) überzeugte auf ganzer Linie.

Jan-Paul (3/8) hatte eine schwache Phase zu überstehen.

Hans (4/6) kam mit der Rückkehr ins Team gut zurecht.

Jens (4/8) zeigte sehr gute Partievorbereitung.

Uwe (3/8) blieb mit fehlender Praxis unter seinen Möglichkeiten.

Martin (2/5) war, wie immer, fast unbezwingbar.

Clemens (4/8) musste mehrfach halbe Kartoffeln aus dem Feuer holen.

Jonas (4,5/9) spielte als Einziger alle Runden und kam auf solide 50%.

Matthias (0,5/1) kam erst in der letzten Runde zu seinem ersten (Kurz-)Einsatz.

Florian (3,5/6) steuerte wichtige Punkte bei.

Jürgen (3/5) wurde kaum gefordert.

Jens Hellinghausen (0/1) feierte „eigentlich“ einen gelungenen Einstand.

*Eine absolut
durchschnittliche
Saison*

Mit dem neu erwachten, vielversprechenden Mannschaftsgeist haben wir gute Chancen, uns mit dem Team positiv weiter zu entwickeln. Die Stimmung gibt Anlass zur Vorfreude auf die nächste Saison.

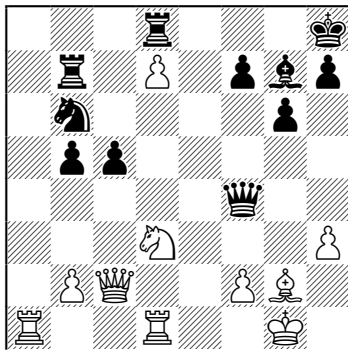
Rang	Mannschaft	STP	LSV	HSK	KSP	PRE	SFR	SKJ	SFS	DIO	BAS	SP	BP	MP
1	St. Pauli II	STP	4	4½	4½	4	4½	6½	4½	5	4½	9	42	16
2	Lübeck	4	LSV	4	6	4½	4	5	5½	4½	6½	9	44	15
3	Hamburger SK III	3½	4	HSK	3½	4	4	5½	4	4½	6	9	39	10
4	Königsspringer	3½	2	4½	KSP	2½	5½	3½	4½	4½	6	9	36½	10
5	Preetzer TSV	4	3½	4	5½	PRE	4½	4	3½	3	5	9	37	9
6	Schachfreunde	3½	4	4	2½	3½	SFR	4	5	4½	4½	9	35½	9
7	SKJE	1½	3	2½	4½	4	4	SKJ	4	4½	6	9	34	9
8	Schwerin	3½	2½	4	3½	4½	3	4	SFS	4½	7	9	36½	8
9	Diogenes	3	3½	3½	3½	5	3½	3½	3½	DIO	6½	9	35½	4
10	SV Bad Schwartau	3½	1½	2	2	3	3½	2	1	1½	BAS	9	20	0

□ Dusan Nedic 2310
 ■ Sergey Kalinitschew 2391

□ Wilfried Heinsohn 2127
 ■ Uwe Bokelbrink 2238

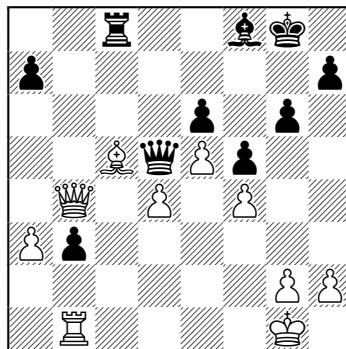
□ Aleksandar Trisic 2286
 ■ Jens Andersen 2158

[...] 22.gxf4 axb5 23.d6 ♖h8 24.♗e5
 ♜xf4 25.d7 ♜d8 26.♗d3



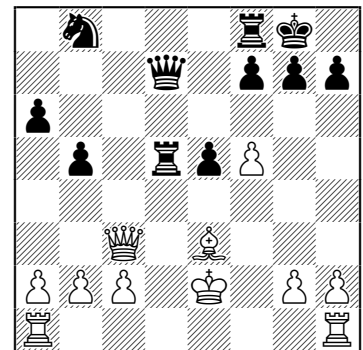
26... ♜c4? (26... ♜g5=) 27.♜xc4
 bxc4 28.♗xb7 cxd3 29.♞a6 ♗c4
 30.♞xd3 ♗xb2 31.♞a8 ♗f6 32.♞d6
 ♗g7 33.♞xd8 ♗xd8 34.♞c6 ♗f8
 35.♞xc5 ♗d3 36.♞c4 ♗e5 37.♞d4 f5
 38.f4 ♗f7 39.♗g2 ♗e7 40.♗c6 1-0

1.e4 c5 2.♗c3 ♗c6 3.♗b5 g6 4.f4
 ♗g7 5.♗xc6 dxc6 6.d3 ♗f6 7.♗f3 O-
 O 8.O-O ♗g4 9.♞e1 ♗xf3 10.♞xf3
 ♗d7 11.e5 f5 12.♗e3 e6 13.♗a4
 ♞e7 14.c4 b6 15.♞d1 Rfc8 16.a3 b5
 17.♗c3 Rab8 18.cxb5 cxb5 19.d4
 b4 20.♗a4 bxa3 21.bxa3 c4 22.♗d2
 ♗b6 23.♗b4 ♞d7 24.♗xb6 ♞xb6
 25.♗c5 ♞b3 26.♞xb3 cxb3 27.♞b4



29.♗xf8?? (♞xb3=) 29...♞c2 0-1

1.e4 c5 2.♗f3 a6 3.d4 cxd4 4.♗xd4
 ♗f6 5.♗c3 e5 6.Nde2 ♗c5 7.♗g3 d6
 8.♗c4 ♗g4 9.♞f3 ♗xf2+ 10.♗d1 O-
 O 11.♗f5 ♗xf5 12.exf5 d5 13.♗xd5
 ♗d4 14.♞xg4 ♗xc3 15.♞c4 b5
 16.♞b3 ♞a7 17.♗e2 ♞d7 18.♞xc3
 ♞xd5 19.♗e3 ♞d7



20.♞b3? (♞hd1) ♞d8 21.♗g5 ♗c6
 22.c3 ♞d2+ 23.♗e1 ♞d3 24.♗xd2
 ♞xd2+ 25.♗f1 ♞f4+ 26.♗e1 ♞e3+
 0-1

Optimistisch auf die nächste Saison!

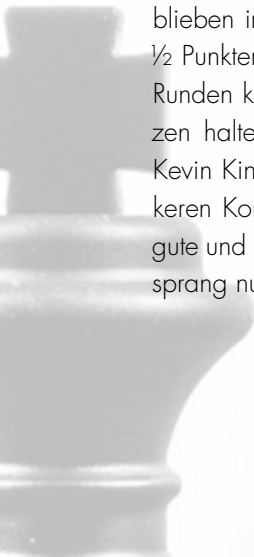
Stadtliga Hamburg Staffel B | Von Fritz Fegebank

Lassen wir zunächst die Zahlen sprechen: Mit 6 Mannschafts- und 32 ½ Brettunkten belegte die 2. Mannschaft der Schachfreunde Hamburg in der Stadtliga B den neunten = vorletzten Tabellenplatz und ist damit abgestiegen. Als klarer Absteiger der letzten Saison und im Zuge der Neu-Strukturierung der Ligen wieder in die Stadtliga aufgenommen, gehörten wir als Aufsteiger und . gemäß DWZ-Schnitt der Mannschaft als Nummer 8 zu den Abstiegs-kandidaten. Da unser „Brett 1“ nur einmal und „Brett 3“ gar nicht gespielt hat, verschlechterte sich in der Praxis das Ranking sogar noch! Wir starteten mit zwei Niederlagen (gegen Bille und Volksdorf) in die neue Saison, aber nach einem Sieg (gegen die nominelle Nummer 9, Barmbek) und vier folgenden Mannschafts-Unentschieden, z. B. gegen die Nummer 1, St. Pauli, gegen die Nummer 3, Union Eimsbüttel, und den aktuellen Spitzenreiter, HSK VII, schienen wir in der Stadtliga wieder angekommen, „stabil“ und dem Klassenerhalt sogar nahe zu sein! Am Ende kassierten wir dann allerdings wie am Anfang zwei Niederlagen, gegen Sasel und Großhansdorf, das nur gegen uns punktete (?). Mit 6 Mannschaftspunkten, nur einem Drittel der optimalen Punktzahl, müssen wir aus der Stadtliga absteigen – in der Parallel-Liga hätten wir mit dieser Punktzahl die Klasse gehalten! Gründe für Misserfolge, Niederlagen, schließlich unseren Abstieg wird jeder mit einzelnen seiner Partien nennen können, aber um noch einmal Zahlen heranzuziehen: Wir haben die gesamte Saison mit einem DWZ-Durchschnitt von 1807

gegen 1857 gespielt, achtmal waren wir die nominell schwächere Mannschaft (selbst gegen Großhansdorf 1720 gegen 1803!), und da bei uns im Großen und Ganzen die jeweilige Spielstärke auch auf das Brett gelangte und wir keinen Überraschungs-coup landen konnten wie z. B. Union Eimsbüttel mit 7:1 gegen St. Pauli oder Volksdorf mit 7 ½ : ½ bei UE haben wir das Klassen(erhaltungs)ziel leider nicht erreicht!?

Was sich zumindest gegenüber der letzten Saison deutlich gebessert hat – und das hing sicherlich auch mit der verbesserten Antrittsmoral der Herren aus der 1. Mannschaft zusammen (!) – war die Einsatzbereitschaft: Tino Paulsen, Fritz Fegebank und Georg Zippert absolvierten alle neun Kämpfe, Matthias Hermann acht, weil er einmal für die Erste gespielt hatte, Jens Hellinghausen, der auch einmal für die 1. Mannschaft im Einsatz gewesen war, Alexander Matthies und Kevin Kinsella je sieben und Timm Linnebuhr fünf.

Was die Punkt-Ausbeute einzelner betrifft, so ist festzustellen, dass niemand über 50% erreichte. Matthias Herrmann wollte eigentlich nur zwei- bis dreimal spielen – und ist trotz wiederholt Motivationsproblemen immer (wieder) angetreten!! In den Runden 3 bis 6 holte er 3 ½ Punkte aus 4 Partien und half kräftig mit, 5 Mannschaftspunkte zu erzielen und damit Hoffnungen und Optimismus wach zu halten! Tino Paulsen (4 ½/9) trat sieben Mal gegen z. T. deutlich stärkere Gegner an,



gegen die er (trotzdem) unbeeindruckt und mutig aufspielte; der Lohn für seine Leistungen: der größte DWZ-Zuwachs aller Schachfreunde der 2. Mannschaft! Die Schachfreunde an den nächsten drei Brettern, Jens Hellinghausen, Timm Linnebuhr und Alexander Matthies, mussten sich erst einmal an die Stadtliga gewöhnen, obwohl sowohl Hellinghausen als auch Matthies in der letzten Saison schon zum Einsatz gekommen waren und dort die Luft haben schnuppern können. Alle drei blieben nur einen halben Punkt hinter den 50%. Jens Hellinghausen (3/7) startete erfolgreich mit einem Weiß-Sieg bei Bille, musste dann fünfmal mit den schwarzen Figuren spielen und kam über vier Punkteteilungen nicht mehr hinaus. Da Timm Linnebuhr – mit einem wichtigen Sieg gegen den HSK (!) - und Alexander Matthies – mit einem Sieg gegen seinen stärksten Gegner (von St. Pauli) (!) – gegen keinen nominell Schwächeren gespielt haben, verzeichnen auch sie noch ein ordentliches DWZ-Plus! Fritz Fegebank (4 ½/9) und Georg Zippert (3 ½/9) blieben im Rahmen der Erwartungen: Fegebank mit 3 ½ Punkten aus den vier Schwarz-Partien der letzten vier Runden konnte sein DWZ-Minus gerade noch in Grenzen halten, Zippert seine (DWZ) minimal verbessern. Kevin Kinsella (1 ½/7) hatte es ausschließlich mit stärkeren Kontrahenten zu tun, erarbeitete sich wiederholt gute und Erfolg versprechendestellungen, aber letztlich sprang nur ein Sieg (gegen Volksdorf) heraus.

Während wir ein Drittel der Mannschaftskämpfe komplett antraten, waren zu den übrigen sechs Matches acht Schachfreunde bereit, einzuspringen und unsere Mannschaft zu unterstützen, und fast alle haben auch gepunktet – ein sehr positives Faktum gegenüber der Vergangenheit (!): Florian Kull freute sich und nutzte die einzige Gelegenheit, für die 2. Mannschaft zu spielen, und gewann gegen den HSK. Von den „Reserve“-Spielern reiste Detlef Schweigert dreimal zu Auswärtsspielen und erspielte 2/3 (!), Thorsten Jaeger siegte bei Union Eimsbüttel und Tim Schröder erkämpfte einen halben Punkt gegen Concordia. In den beiden letzten Mannschaftskämpfen ergänzten uns Schachfreunde der 3. Mannschaft: Christoph Niemeyer (½), Steffen Haugwitz (1), Julius Möller (½) und Jonathan Linden (0 gegen einen Routinier mit einer fast 300 Punkte höheren DWZ).

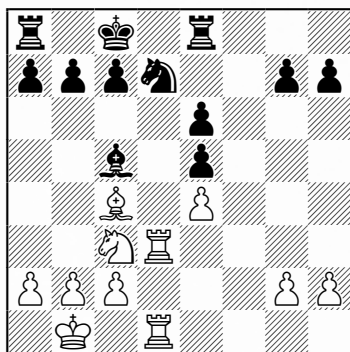
Wir haben phasenweise gezeigt, dass wir in der Stadtliga mithalten, mit anderen Mannschaften „auf Augenhöhe sein“ können, aber eben nicht konstant (genug)!? Insofern ist der Abstieg zwar bitter und enttäuschend, aber nicht „ungerecht“. Beim après-Saison-Essen haben wir noch einmal einiges Revue passieren lassen – und blicken optimistisch auf die nächste Saison!

Rang	Mannschaft	HSK	BSC	SAS	STP	CON	BBK	UNE	VDF	SFR	GHD	SP	BP	MP
1	HSK VII	HSK	5	5½	4½	4	3½	4	4½	4	6½	9	41½	13
2	Bille SC	3	BSC	5	3½	4½	4½	4½	3½	6	5	9	39½	12
3	Sasel	2½	3	SAS	4	3½	6	4½	6½	4½	5½	9	40	11
4	St. Pauli IV	3½	4½	4	STP	4½	4	1	5	4	5½	9	36	11
5	Concordia	4	3½	4½	3½	CON	5½	1½	5½	4	4½	9	36½	10
6	Barmbek	4½	3½	2	4	2½	BBK	4½	4½	3½	5	9	34	9
7	Eimsbüttel II	4	3½	3½	7	6½	3½	UNE	½	4	7	9	39½	8
8	Volksdorfer SK	3½	4½	1½	3	2½	3½	7½	VDF	4½	6½	9	37	8
9	Schachfreunde II	4	2	3½	4	4	4½	4	3½	SFR	3	9	32½	6
10	Großhansdorf II	1½	3	2½	2½	3½	3	1	1½	5	GHD	9	23½	2

11	Florian Kull	2100	1 1
12	Matthias Hermann	2165	4 8
13	Oliver Steinmetz	1852	0 1
14	Tino Paulsen	1754	4½ 9
15	Jens Hellinghausen	1920	3 7
16	Timm Linnebuhr	1718	2 5
17	Alexander Matthies	1711	3 7
18	Fritz Fegebank	1866	4½ 9
19	Georg Zippert	1699	3½ 9
20	Kevin Kinsella	1659	1½ 7
22	Christoph Niemeyer	1872	½ 1
23	Steffen Haugwitz	1683	1 1
24	Julius Möller	1661	½ 1
27	Jonathan Linden	1485	0 1
41	Detlef Schweigert	1787	2 3
42	Tim Schroeder	1704	½ 1
43	Thorsten Jaeger	1714	1 1

□ Alexander Matthies 1711
 ■ Michael Welsch 1962

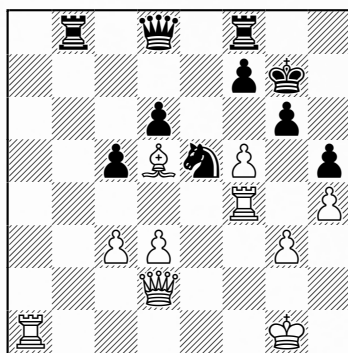
1.e4 d6 2.d4 ♘f6 3.♗c3 e5 4.dxe5
 dxe5 5.♖xd8+ ♔xd8 6.♗g5 ♗e6
 7.♗f3 ♗d7 8.O-O-O ♖c8 9.♗e3
 ♗b4 10.♗d5 ♗f8 11.♗g5 ♗g4
 12.♗xe6 fxe6 13.♗c3 ♗xe3 14.fxe3
 ♗c5 15.♗c4 ♗xe3+ 16.♖b1 ♗e8
 17.♗d3 ♗c5 18.Rhd1



18... ♗f6?? (18.. ♗d4=) 19.♗xe6+
 1-0

□ Jens Hellinghausen 1920
 ■ Andreas Bertram 2030

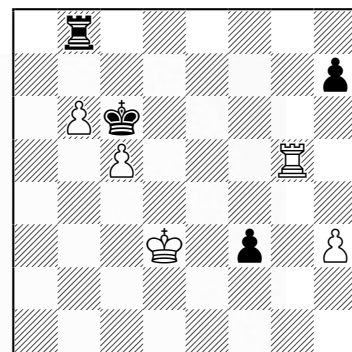
1.e4 c5 2.♗c3 ♗c6 3.Nge2 d6 4.g3
 g6 5.♗g2 ♗g7 6.O-O e6 7.d3 Nge7
 8.♗e3 O-O 9.♖d2 ♖b8 10.a4 a6
 11.♗h6 b5 12.♗xg7 ♖xg7 13.axb5
 axb5 14.♗d1 ♗d4 15.♗e3 Nec6
 16.♗c1 e5 17.♗d5 ♗e7 18.♗e3
 Nec6 19.c3 ♗e6 20.h4 h5 21.♗e2
 b4 22.f4 exf4 23.♗xf4 ♗xf4 24.♖xf4
 ♗e6 25.♗f5+! ♗xf5? 26.exf5 bxc3
 27.bxc3 ♗e5 28.♗d5



28... g5? (28... ♖b6=) 29.f6+ ♗g8
 30.♖f2 1-0

□ Timm Linnebuhr 1718
 ■ Michael Mannthei 1782

1.e4 c5 2.♗f3 d6 3.d4 cxd4 4.♗xd4
 ♗f6 5.♗d3 g6 6.O-O ♗g7 7.f4 ♖b6
 [...]
 45.gxf3 exf3 46.c5+ ♖c6 47.♗d3



47... ♗e8?? (47... ♖f8=) 48.♖f5 f2
 49.♗d4 ♖d8+ 50.♗c4 ♖d2 51.♖f6+
 ♗b7 52.♖f7+ ♗b8 53.♗b5 1-0

Gegen den Abstieg gekämpft...

Bezirksliga Hamburg Staffell D | Von Jonathan Linden

Zu Beginn der zurückliegenden HMM-Saison stellten wir uns darauf ein, dass wir gegen den Abstieg spielen würden. Mit einem DWZ-Schnitt von 1584 waren wir an siebte Stelle gesetzt, nur Großhansdorf lag noch hinter uns. In unserem ersten Mannschaftskampf nach der Coronapause spielten wir zuhause gegen die Großhansdorfer und wollten zumindest diesmal gewinnen. Dies klappte leider nicht: Holger (Brett 7) und Jonathan (6) (durch Zeitüberschreitung des Gegners) steuerten Siege, Christoph (1), Christow (4), Peter (5) und Malte (8) Remis' zum Mannschaftsergebnis bei, sodass wir mit einem Unentschieden in die Saison starteten.

Das Unentschieden sollte unser „Lieblingsergebnis“ werden, denn auch in den Runden 2 bis 4 lautete der Endstand 4 – 4. In unserem Auswärtskampf bei Bergstedt mussten wir auf diverse Mitspieler verzichten, aber durch Siege von Christoph (Brett 1), Malte (5) und Ersatzspieler Thorsten (7) sowie Remis von Peter (3) und Ersatzspieler Rudolf (8) konnten wir wiederum ein Unentschieden erreichen. Im Rückblick lässt sich bereits der Beginn einiger „Trends“ ausmachen, nämlich das Fehlen von Stammspielern, meist bedingt durch gesundheitliche Einschränkungen oder Krankheit, das zuverlässige „Punkten“ der eingesetzten Reservespieler sowie die Starke Leistung von Christoph, der ungeplant meist an Brett 1 spielen musste.

In Runde 3 ging es gegen die an drei gesetzten Bramfelder, und wir stellten uns vielleicht schon darauf ein, heute die erste Saisonniederlage zu kassieren. Doch es kam anders: Schnelle Siege an Brett 2 durch Steffen und Brett 8 durch Lasse brachten uns zunächst sogar überraschend in Führung (!). Lasse, der diesmal seinen Einstand als nachgemeldeter Stammspieler feiern durfte, konnte diesen gleich mit einem Sieg krönen. Sein Gegner agierte mit der Caro-Kann-Eröffnung, die er aber wohl nicht beherrschte, sodass Lasse ihn nach weniger als 20 Zügen zur Aufgabe zwang. Nach 20 Zügen musste sich auch der Gegner von Steffen geschlagen geben, der Königsflügelangriff Steffens (weiß) im geschlossenen Sizilianer nicht überlebte. Für Steffen bedeutete dies der erste Mannschaftssieg seit langem und er spielte „befreit“ auch in den folgenden Partien zumeist stark auf. Nachdem auch Christoph (1) recht schnell in einer kuriosen Eröffnung seinen Gegner wohl so irritiert hatte, dass der eine Figur einstellte und Holger (6) ein Remis meldete, waren die Augen gespannt auf Brett 7 gerichtet, wo Malte mit einem Sieg sogar den Mannschaftssieg perfekt machen konnte (!). Im Endspiel gelang es Malte jedoch nicht, seine schöne Stellung in einen Sieg umzuwandeln, und so gaben wir uns wiederum und dennoch nicht unglücklich mit einem weiteren 4 – 4 zufrieden.

Als nächstes reiste Sasel zu uns an den Horner Weg. Wie bereits angekündigt, endete auch dieser Mannschaftskampf 4 - 4 und selbst einer unser Gegner war bereits darüber unterrichtet, dass wir so mehrfach gespielt hatten. Wir

gewannen an Brett 1-3 (Christoph, Steffen, Julius -> erster Saisonsieg!) sowie an Brett 8 (Thorsten als erfolgreichster Ersatzspieler des Vereins!), wobei Christoph wieder in der Eröffnung oder im frühen Mittelspiel entscheidend in Vorteil kam und Thorsten bereits früh eine Figur gewann.

In Runde 5 reisten wir zum Tabellenführer, HSK XXV. Obwohl wir durchaus nicht chancenlos waren, mussten wir uns diesmal deutlich geschlagen geben. Zunächst konnte Jonathan an Brett 5 einen Sieg vermelden. Sein Gegner übersah zu Beginn des Mittelspiels eine einfache Taktik mit Damenverlust und gab direkt auf. An Brett 8 konnte Rudolfs Gegner durch einen Zwischenzug einen Freibauern gewinnen, und dieser entschied letztlich die Partie zu dessen Gunsten (Stand 1 – 1). Auch Lasse (7) musste sich in einem Endspiel mit weniger Material diesmal geschlagen geben. Steffen (3) war wieder mit weiß im geschlossenen Sizilianer gelandet und opferte die Qualität, sein Gegner konnte aber trotz scheinbar (!) unsicherer Königsstellung den Sieg einfahren (1 – 3). Christoph (2) konnte in einem spannenden Duell (Sizilianisch, gegenüberliegende Rochade, aber weiß kurz und schwarz (Christoph) lang rochiert) ein Remis erkämpfen, mehr gab die Stellung wohl nicht her (1.5 – 3.5). Bei diesem Zwischenstand brauchten wir nun dringend mindestens zwei Siege und ein Unentschieden, um wieder mit einem Remis den Mannschaftskampf zu beenden – und es sah zunächst gar nicht schlecht aus: Julius (4) konnte seine Partie gegen einen ehemaligen Schulschachmannschaftskollegen gewinnen; nach einem Damentausch hatte Julius einen (siegbringenden) gedeckten Freibauern (2.5 – 3.5). Spannend war nun das Spiel von Malte (6). Er hatte zwei zusammenhängende Bauern am Damenflügel, die jedoch noch weit vorrücken mussten, um ggf. zur Damenumwandlung führen zu können. Durch einen unvorteilhaften Damentausch wurde jedoch die Bauernstruktur verschlechtert und Malte musste sich nach langem Kampf geschlagen geben. Damit stand die erste Saisonniederlage fest (2.5 – 4.5). An Brett 1 wurden wir zum ersten und leider auch letzten Mal in der Saison von Matthias vertreten. Die Partie war lange umkämpft, mit wechselseitigen Chancen. Leider verlor Matthias schließlich einen Bauern, was die Niederlage besiegelte (Endstand 2.5 – 5.5).

Nach unserer ersten Niederlage wollten wir gegen die schwächere der beiden HSK-Mannschaften, HSK XIV, möglichst auch einmal gewinnen – und dies gelang uns auch. In der Mannschaft spielt unser Vereinsfreund und häufig und gern gesehener Gast Michael Harasim (diesmal an Brett 4 gegen Holger). Besonders erfolgreich taten sich auch diesmal unsere Reservisten hervor, die 2.5 Punkte zum Mannschaftsergebnis beisteuerten: Tim (6) konnte im ersten Einsatz für uns in dieser Saison den ersten Sieg verbuchen, Rudolf (7) steuerte wieder ein Remis bei und auch Sasan Alam (8) konnte in seinem ersten (!) Einsatz in der Bezirksliga einen Sieg verbuchen (!). Weitere Remis von Steffen (1), Holger (4) und Malte (5) sowie der Sieg von Jonathan (3) sicherten den ersten Mannschaftssieg der Saison (5- 3).

...im Mittelfeld gelandet

In Runde 7 ging es nunmehr nicht mehr um viel, denn unser Sieg gegen HSK XIV hatte uns den Klassenerhalt vorzeitig gesichert; ein Platz im Mittelfeld war uns nicht mehr zu nehmen, und mehr war nicht möglich. Ob dies die Motivation der Mannschaft beeinträchtigte, ist unklar. Fest steht, dass wir im letzten Mannschaftskampf bei Diogenes (2. Tabellenplatz) ohne die an Brett 1 bis 5 gesetzten Spieler antraten und Brett 1 freiließen. So kam es, wie es kommen musste: Wir steckten eine kräftige Niederlage ein, bei der lediglich Tim (Brett 8) seine Partie gewann und Peter Ludwig (6) ein Remis „einfuhr“ (Endstand 1.5 – 6.5).

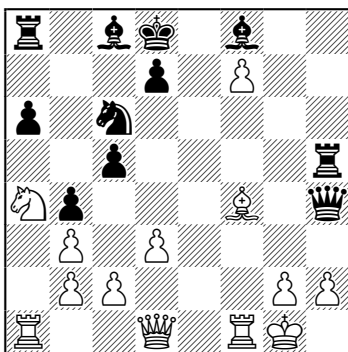
Insgesamt können wir meiner Einschätzung nach auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken.

21	Matthias Wüllenweber	1989	0 1	29a	Lasse Westphal		1 4
22	Christoph Niemeyer	1872	4 6	31	Kay Mattiat	1485	0 3
23	Steffen Haugwitz	1683	2½ 5	33	Peter Ludwig	1340	½ 1
24	Julius Möller	1661	2 5	37	Christian Auffarth		0 1
25	Christow Hauser	1535	½ 4	42	Tim Schroeder	1704	2 2
26	Peter Schwenn	1562	1 2	43	Thorsten Jaeger	1714	2 2
27	Jonathan Linden	1485	3 6	46	Rudolf Kock	1302	1 3
28	Holger Priess	1489	2 5	51	Sasan Alam		1 1
29	Malte Bender	1324	2½ 5				

Rang	Mannschaft	HSK	DIO	BSK	BST	SFR	HSK	SAS	GHD	SP	BP	MP
1	HSK XV	HSK	5½	7	4½	5½	6	6½	6½	7	41½	14
2	Diogenes III	2½	DIO	6	6½	6½	5½	5½	7½	7	40	12
3	Bramfeld	1	2	BSK	4½	4	5	5½	6	7	28	9
4	Bergstedt	3½	1½	3½	BST	4	6	5	4½	7	28	7
5	Schachfreunde III	2½	1½	4	4	SFR	5	4	4	7	25	6
6	HSK XIV	2	2½	3	2	3	HSK	5	6	7	23½	4
7	Sasel II	1½	2½	2½	3	4	3	SAS	6	7	22½	3
8	Großhansdorf III	1½	½	2	3½	4	2	2	GHD	7	15½	1

□ Steffen Haugwitz 1683
 ■ Franz Jürgen Schell 2020

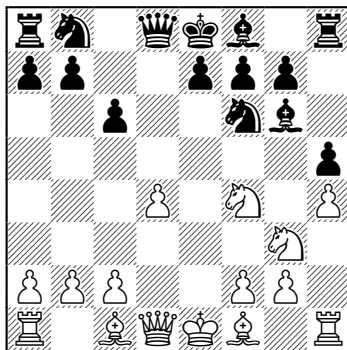
1.e4 c5 2.♘c3 ♘c6 3.♙b5 ♘d4
 4.♙c4 e6 5.Nge2 ♔g5 6.♘g3 a6
 7.d3 ♖d8 8.O-O b5 9.♙b3 ♘e7
 10.f4 Nec6 11.f5 b4 12.♘a4 ♘xb3
 13.axb3 h5 14.f6 gxf6 15.♘h5 f5
 16.exf5 ♖h4 17.fxe6 ♗xh5 18.exf7+
 ♔d8 19.♙f4



19... ♙h6?? (19... d6) 20.♖e1 1-0

□ Lasse Westphal
 ■ Bernd Gonschior 1507

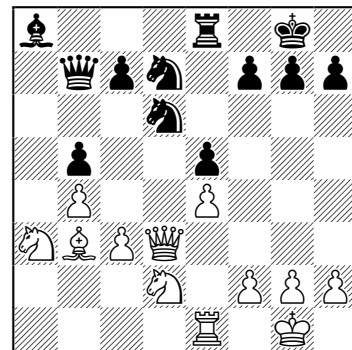
1.e4 c6 2.d4 d5 3.♘d2 dxe4 4.♘xe4
 ♙f5 5.♘g3 ♙g6 6.h4 h5 7.♘1e2 ♘f6
 8.♘f4



8... e6?? (8... ♙h7) 9.c3 Nbd7 10.♙c4
 e5 11.♘xg6 fxc6 12.O-O ♘b6
 13.♙d3 e4 14.♘xe4 ♔f7 15.♘g5+
 ♔g8 16.♙xg6 ♗h6 17.♖b3+ ♖d5
 18.♙f7+ 1-0

□ Jonathan Linden 1485
 ■ Leon M. Bannohr 1550

1.e4 e5 2.♘f3 ♘c6 3.♙b5 a6 4.♙a4
 ♘f6 5.O-O b5 6.♙b3 ♙b7 7.d3
 ♙c5 8.c3 ♙b6 9.♖e2 O-O 10.♙e3
 ♙xe3 11.♖xe3 ♘a5 12.♙c2 ♗e8
 13.b4 ♘c6 14.a4 d5 15.axb5 axb5
 16.♗xa8 ♙xa8 17.♖c5 dxe4 18.dxe4
 ♖b8 19.♘a3 ♘a7 20.♗e1 ♘d7
 21.♖e3 ♘c8 22.♖d3 ♘d6 23.♘d2
 ♖b7 24.♙b3



24... ♘xe4?? (24... ♖b6=) 25.♘xe4
 c5 26.♖xb5 ♖a7 27.♘xc5 ♗d8
 28.♗d1 ♖xa3 29.♖c4 ♙c6 30.♖xf7+
 ♔h8 31.♘xd7 ♙xd7 32.h3 ♖a8
 33.♗xd7 ♖a1+ 34.♔h2 1-0

Kreisklasse Hamburg Staffel A

Von Georg Zippert

Rang	Mannschaft	UNE	ALT	SKJ	KSP	HSK	HSK	SFR	SAS	SP	BP	MP
1	Union Eimsbüttel IV	UNE	4½	6	4½	4	5	6	6½	7	36½	13
2	Altona/Finkenwerder II	3½	ALT	1	5	4½	4	4½	6	7	28½	9
3	SKJE VI	2	7	SKJ	4	4½	4	3	5	7	29½	8
4	Königsspringer V	3½	3	4	KSP	4	4	6½	7	7	32	7
5	Hamburger SK XXIV	4	3½	3½	4	HSK	4	5½	6½	7	31	7
6	Hamburger SK XXV	3	4	4	4	4	HSK	3½	7	7	29½	6
7	Schachfreunde IV	2	3½	5	1½	2½	4½	SFR	6	7	25	6
8	Sasel V	1½	2	3	1	1½	1	2	SAS	7	12	0

31	Kay Mattiat	1485	3 7
32	Marten Kelling	1535	1 2
33	Peter Ludwig	1340	2 6
34	Uwe Harms	1174	1 5
35	David Aaron Gremmel	1092	3 4
α35	Sohrab Alam		4½ 6
36	Joern Rathje	874	0 6
37	Christian Auffarth		2 3
38	Merle Weixelmann		0 6
43	Thorsten Jaeger	1714	1 1
45	Sabine Herrmann	1393	1 1
46	Rudolf Kock	1302	4½ 6
51	Sasan Alam		2 3

Obwohl unsere 4. Mannschaft 3 ihrer 7 Mannschaftskämpfe gewinnen konnte, reichte es nur zum vorletzten Platz in der Kreisklasse A. Besonders erfolgreich waren der Älteste und der Jüngste der Mannschaft.

Rudolf Kock erzielte 3,5 Punkte aus 7 Partien und David A. Gremmel, unser Jüngster, holte gar 3 Punkte aus 4 Partien gegen durchweg deutlich DWZ-stärkere Gegner, wodurch er seine DWZ-Zahl um sage und schreibe 248 Punkte verbessern konnte. David wird uns sicher in Zukunft noch viel Freude bereiten.

Basisklasse Hamburg Staffel B

Von Georg Zippert

Rang	Mannschaft	HSK	WBG	WEI	SKJ	SFR	DIA	SP	BP	MP
1	Hamburger SK XXIX	HSK	3½	2½	4	2½	4	5	16½	10
2	Wilhelmsburg II	½	WBG	3	3	4	4	5	14½	8
3	Weiße Dame IV	1½	1	WEI	3	2	3	5	10½	5
4	SKJE VIII	0	1	1	SKJ	3½	4	5	9½	4
5	Schachfreunde V	1½	0	2	½	SFR	2	5	6	2
6	Diagonale III	0	0	1	0	2	DIA	5	3	1

B101	David Aaron Gremmel	1092	2 3
B102	Merle Weixelmann		1 4
B104	Jona Halbleib		0 5
B105	Christian Auffarth		2½ 5
B107	Joern Rathje	874	0 2
B108	Rudolf Kock	1302	½ 1

In der Basisklasse erkämpfte sich unsere Mannschaft 2 Mannschaftspunkte, mit jeweils einem 2:2 gegen Diagonale und gegen Weiße Dame. Besonders erfreulich die Siege unserer Neumitglieder Merle Weixelmann und Christian Auffarth gegen Diagonale, die damit ihre ersten Erfolgserlebnisse hatten und einen Mannschaftspunkt erkämpften. Auch in dieser Mannschaft tat sich David A. Gremmel mit 2 Punkten aus 3 Partien hervor, wodurch er den 2. Mannschaftspunkt gegen Weiße Dame sicherte.

Aktiv-Schach-Vereinsmeisterschaft

Fritz Fegebank

Da eine Termin-Überschneidung die diesjährige Vereinsmeisterschaft an den zwei vorgesehenen Donnerstagen nicht ratsam erscheinen ließ, einigten sich alle Beteiligten spontan und einstimmig (!) auf die Durchführung an einem Tag; also kämpften am 9. März 22 Schachfreunde sechs Runden à 15 Minuten um den Titel des Vereinsmeisters im Aktiv- (=Schnell-)Schach. Bis zur letzten Runde blieb es spannend, und die vorderen Plätze waren – natürlich – bis zum Ende „heiß umkämpft“. Das Schluss-Klassament allerdings bot in Bezug auf die ersten vier Plätze dieselbe Reihenfolge wie nach der fünften Runde: Die vier Herren aus der 1. Mannschaft, bzw. unser DSOL-Top-Team blieb unter sich – und die Jugendlichen voran! Da Clemens Mix seine letzte Partie (gegen Fegebank) gewann und der direkte Vergleich zwischen dem Zweiten und Dritten, Florian Kull und Jonas Simon Gremmel, unentschieden endete, wurde Clemens Mix mit 5 ½ Punkten Aktivschach-Meister der Schachfreunde Hamburg 2023! Gratulation! Mit 5 Punkten – ebenfalls ohne Niederlage und mit Punkteteilungen gegen den Ersten und Dritten – errang Jonas Simon Gremmel den zweiten Platz (= die Vize-Meisterschaft)! Florian Kull hatte eindeutig das schwierigste Programm zu bewältigen: Fünf

Partien gegen die sechs Erst-Platzierten, also gegen die komplette Konkurrenz! Dank seines Sieges über Ritscher gelangte er mit 4 ½ Punkten und der besseren Zweit- und Drittwertung auch noch auf das Sieger-treppchen, und Dr. Jan-Paul Ritscher blieb bei gleicher Punktzahl nur der undankbare vierte Platz. Es soll nicht unerwähnt bleiben, dass die Computer-Auslosung ihm nicht die Chance bot, im direkten Vergleich gegen seine „Schüler“ Clemens und Jonas noch etwas zu seinen Gunsten zu verändern – oder einfach die jungen Leute ... verschonte (!?). Mit 4 Punkten führt Jens Hellinghausen ein breites Mittelfeld an, bestehend aus je vier Schachfreunden mit 3 ½ und 3 Punkten, darunter auch einige Senioren-„Oldies“; abgesehen von der Spitze sollte noch auf ein Tabellen-Highlight verwiesen werden: Mit je drei Siegen und drei Niederlagen (=> 3 Punkten) sind Gerd Putzbach und David Aaron Gremmel Tabellen-Nachbarn!?

Vielen Dank an Kevin Kinsella, unterstützt von Alexander Matthies und Thorsten Jaeger, für die ruhige und flotte Durchführung dieser Vereinsmeisterschaft!

Rang	Teilnehmer	TWZ	1	2	3	4	5	6	Punkt	Buchh	SoBerg
1	Mix, Clemens	1900	14w1	10s1	3w1	2w½	8s1	7s1	5,5	19,5	17,00
2	Gremmel, Jonas Simon	2000	15w1	12s1	5w1	1s½	6w1	3s½	5,0	20,5	15,50
3	Kull, Florian	2100	20s1	6w1	1s0	4w1	5s1	2w½	4,5	22,5	16,00
4	Ritscher, Jan-Paul	2300	9w1	7s½	12w1	3s0	10w1	13s1	4,5	17,5	14,25
5	Hellinghausen, Jens	1920	16s1	8w1	2s0	7s1	3w0	11w1	4,0	19,5	12,00
6	Strege, Thomas	1820	18w1	3s0	13w1	10s1	2s0	8w½	3,5	19,0	9,75
7	Fegebank, Fritz	1866	17s1	4w½	11s1	5w0	15s1	1w0	3,5	19,0	9,25
8	Hilpert, Andreas	1800	21w1	5s0	18w1	15s1	1w0	6s½	3,5	17,0	7,25
9	Matthies, Alexander	1720	4s0	11w½	20s0	19w1	14s1	16w1	3,5	14,0	8,00
10	Jaeger, Thorsten	1770	19s1	1w0	16s1	6w0	4s0	17w1	3,0	17,5	6,00
11	Zippert, Georg	1750	13w1	9s½	7w0	14s½	12w1	5s0	3,0	17,0	9,00
12	Putzbach, Gerd	1800	22s1	2w0	4s0	17w1	11s0	15w1	3,0	16,5	5,00
13	Gremmel, David	1000	11s0	17w1	6s0	20w1	16s1	4w0	3,0	15,0	5,50
14	Prieß, Holger	1450	1s0	19w0	22s1	11w½	9w0	18s1	2,5	16,0	4,50
15	Kinsella, Kevin	1670	2s0	22w1	19s1	8w0	7w0	12s0	2,0	17,0	3,00
16	Matthiat, Kay	1450	5w0	21s1	10w0	18s1	13w0	9s0	2,0	15,5	3,50
17	Ludwig, Peter	1340	7w0	13s0	21w1	12s0	22w1	10s0	2,0	14,0	2,50
18	Bender, Malte	1325	6s0	20w1	8s0	16w0	19s1	14w0	2,0	13,5	3,50
19	Westphal, Lasse	1200	10w0	14s1	15w0	9s0	18w0	21s1	2,0	13,0	4,00
20	Harasim, Michael	1700	3w0	18s0	9w1	13s0	21w0	22s½	1,5	14,5	4,00
21	Kelling, Marten	1300	8s0	16w0	17s0	22w½	20s1	19w0	1,5	11,0	2,00
22	Kock, Rudolf	1302	12w0	15s0	14w0	21s½	17s0	20w½	1,0	11,0	1,50

Blitz-Vereinsmeisterschaft

Fritz Fegebank

Auch die Nach-Corona-Zeit scheint den Abwärtstrend in Bezug auf die Schachfreunde-Teilnehmerzahl bei Veranstaltungen oder gar Meisterschaften nicht aufhalten zu können. So waren zur diesjährigen Vereinsmeisterschaft 14 Schachfreunde erschienen, darunter erfreulicherweise Hans Pirolt, der in den siebziger Jahren zum festen und aktiven Kern der Schachfreunde gehörte, den es dann in die USA verschlug, der nach ca. 45 Jahren seine alte Wirkungsstätte wieder besuchte – und als immer noch Schachfreund natürlich an dieser Vereinsmeisterschaft teilnahm. Es wurde in zwei Gruppen doppelrundig 3 Minuten + 2 sec/Zug gespielt.

In Gruppe I, die den Vereinsmeister ausspielte, gab es eine ein-Mann-Show: Jonas Simon Gremmel spazierte von Sieg zu Sieg, war schon vier Runden vor Schluss uneinholbar Erster und wurde mit 11 ½ Punkten aus 12 Partien souverän Vereinsmeister im Blitzschach – und wiederholte bzw. verteidigte damit seinen im letzten Jahr gewonnenen Titel. Um die folgenden Ränge gab es ein enges Gedränge: Auf den Plätzen 2 bis 4 landeten drei Schachfreunde mit je 5 ½ Punkten, also nicht einmal 50% und damit weniger als die Hälfte der Punktzahl des Vereinsmeisters!?? Auf Grund des besseren (= der besten) Zweitwertung wurde Thomas Strege, der als einziger Jonas einen halben Punkt hatte abnehmen können, Zweiter vor Fritz Fegebank und Florian Kull, die beide nur ¼ Punkt in Bezug auf die Zweitwertung trennten. Fegebanks formal dritter Platz muss man als (große) Überraschung bezeichnen, denn er spielte (nur) auf Grund des Reglements (DWZ-Rangliste) in dieser Gruppe, denn eigentlich wäre er im letzten Jahr sang-

und klanglos abgestiegen (!?), und außerdem muss angemerkt werden, dass Kull – ohne Blick auf oder Gedanken an Punktestand und Tabelle – Fegebank kurz vor dessen Zeitüberschreitung ein Remis anbot, das dieser (natürlich) dankend annahm. Ohne diese sportliche Geste hätte die Tabelle von Platz 2 bis 4 ein etwas anderes Aussehen.

Rang	Spieler	Punkte	SoBe
1	Jonas Simon Gremmel	11 ½	
2	Thomas Strege	5 ½	31 ½
3	Fritz Fegebank	5 ½	27 ¼
4	Florian Kull	5 ½	27
5	Jens Hellinghausen	5	25
6	Gerd Putzbach	5	24 ½
7	Andreas Hilpert		

In der zweiten Gruppe wurde der Sieger der beiden punktgleich(en) Führenden per Zweitwertung ermittelt: So wurde Georg Zippert mit $8\frac{1}{2}$ Punkten aus 12 Partien Erster vor Steffen Haugwitz, obwohl dieser den direkten Vergleich mit $1\frac{1}{2} : \frac{1}{2}$ für sich entschieden hatte! Mit einem halben Punkt weniger kam Alexander Matthies auf den dritten Platz, den Hans Pirolt mit 7 Punkten, also mit über 50% Vierter (!), knapp verfehlte – je ein Punkt gegen beide Führenden zeigt, dass er das Schachspielen nicht verlernt hat!

Rang	Spieler	Punkte	SoBe
1	Georg Zippert	$8\frac{1}{2}$	$44\frac{1}{2}$
2	Steffen Haugwitz	$8\frac{1}{2}$	$43\frac{1}{4}$
3	Alexander Matthies	8	
4	Hans Pirolt	7	
5	Kay Mattiat	$4\frac{1}{2}$	
6	Holger Prieß	3	
7	Peter Ludwig	$2\frac{1}{2}$	

Bei den je drei Erstplatzierten sorgte Frau Gremmel bei der Siegerehrung mit Urkunden und Tütchen voll Leckereien-Inhalts für strahlende Gesichter! Vielen Dank!



Fischer-Schach Vereinsmeisterschaft

Fritz Fegebank

Die vierte und letzte Vereinsmeisterschaft dieser Saison wurde im Fischer-Schach ausgetragen. Obwohl man dafür keine Theorie-Kenntnisse (und Vorbereitung) benötigt und deshalb eigentlich entspannt und locker an die Partien herangehen könnte, war und ist Fischer-Schach nicht jedermanns Sache und demnach das Interesse an diesem Genre geringer als an den anderen. Da zudem zeitgleich der HSV ein wichtiges Relegationsspiel zu bestreiten hatte, das sicherlich auch einige Fans an die Bildschirme lockte, waren nur acht wackere Streiter bereit, um den Titel eines Fischer-Schach-Vereinsmeisters zu spielen – immerhin zwei mehr als im vergangenen Jahr!?

Wir einigten uns auf sieben Runden, d. h. jeder gegen jeden mit 10 Minuten Bedenkzeit pro Person. Der Vizemeister des vorigen Jahres, Thomas Strege, schien besonders motiviert und willens zu sein, es noch besser (als beim letzten Mal) machen zu wollen: Er startete furios mit fünf Siegen in Folge, darunter auch gegen die unmittelbare Konkurrenz; in den beiden letzten Partien reichten zwei Punkteteilungen, um mit 6 Punkten aus 7 Partien verdienter Vereinsmeister der Schachfreunde Hamburg im Fischer-Schach 2023 zu werden! Mit einem halben Punkt weniger kam Gerd Putzbach auf den zweiten Platz vor dem Vorjahressieger Andreas Hilpert, der gegen die beiden Erstplatzierten verlor und alle übrigen besiegte, mit 5 Punkten. Alle Schachfreunde konnten wenigstens einen Sieg erringen, Georg Zippert und Alexander Matthies außerdem noch einen halben Punkt gegen den Vereinsmeister verbuchen.

Nr	Teilnehmer	TWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	Punkte	SoBerg
1	Strege	1897	**	1	1	1	½	½	1	1	6,0	19,25
2	Putzbach	1838	0	**	1	½	1	1	1	1	5,5	14,50
3	Hilpert	1825	0	0	**	1	1	1	1	1	5,0	11,50
4	Fegebank	1866	0	½	0	**	½	1	1	1	4,0	8,50
5	Zippert	1699	½	0	0	½	**	½	1	1	3,5	8,00
6	Matthies	1750	½	0	0	0	½	**	0	1	2,0	5,75
7	Prieß	1400	0	0	0	0	0	1	**	0	1,0	2,00
8	Kinsella	1650	0	0	0	0	0	0	1	**	1,0	1,00

Vielen Dank an Kevin Kinsella, ohne dessen technisches Know-how, diesmal besonders in Bezug auf die Partie-Schachtaufstellungen, diese Vereinsmeisterschaft wahrscheinlich nicht hätte stattfinden können!?

Peter-Dankert-Gendenkturnier

FM Jürgen Dietz

Nach drei Jahren Corona-Zwangspause traf sich die Hamburger Schnellschachelite zum diesjährigen Peter-Dankert-Turnier bei den Schachfreunden in Hamm. Und die Beteiligung war stärker denn je - 56 Teilnehmer kämpften um Pokal, Meisterwürde und Preisgelder, darunter 25 Titelträger (1 x GM, 9 x IM, 15 x FM). Trotz technischer Schwierigkeiten seitens des Veranstalters brachte Schiedsrichter Hugo Schulz das Turnier souverän über die sieben Runden.

Sieger und Pokalgewinner wurde IM Ashot Parvanyan vom SK Doppelbauer Kiel mit 5,5 Punkten. Den Hamburger Meistertitel errang IM Frank Bracker vom Hamburger SK (5,5) nach Stichtkampf gegen IM Can Ertan vom FC St. Pauli (5,5). Auch 2 Schachfreunde schafften es unter die Top 20. Mit jeweils 4,5 Punkten belegten Knut Seidel und Jan-Paul Ritscher die Plätze 14 und 18.

Vielen Dank an alle Helfer, insbesondere Jutta Gremmel.



Deutsche Schach-Online-Liga

Georg Zippert

Die 1. Mannschaft mit der Stammesetzung Jan-Paul Ritscher, Jonas S.Gremmel, Florian Kull und Clemens Mix konnte ihren Erfolg von 2021 nicht wiederholen und landete in der 1. Liga in der Vorrunde mit 5 Mannschaftspunkten (1 Sieg, 3 Remise, 3 Niederlagen) nur auf dem 6. Platz. Bester Einzelspieler war Jonas mit 3,5 Punkten aus 7 Partien.

Rang	Mannschaft	@DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	Sp	MP	BP	SB
1	SF Spraitbach I	2025	+	3	½	2	2½	2½	3	2½	7	11	16	32.5
2	Ebersberg-Graefing	2006	1	+	2½	1	2½	3	2½	3	7	10	15½	27.0
3	SKJE I	2102	3½	1½	+	1	2	3½	2½	2	7	8	16	25.0
4	SK Heidenau I	2179	2	3	2	+	4	2	1	1	7	7	15	28.0
5	SF Deizisau II	2214	1½	1½	2	0	+	2	3	4	7	6	14	14.5
6	SF Hamburg I	2128	1½	1	½	2	2	+	2½	2	7	5	11½	12.5
7	SC Zugzwang I	1997	1	1½	1½	3	1	1½	+	2½	7	4	12	11.0
8	SG Porz I	1990	1½	1	2	3	0	2	1½	+	7	4	11	13.5

Die 2. Mannschaft dagegen, die 2021 desaströs abschnitt, konnte sich diesmal rehabilitieren. Mit der Stammmannschaft Jens Hellinghausen, Fritz Fegebank, Georg Zippert und Kevin Kinsella belegten in der A-Gruppe der 3. Liga den 1. Platz in der Vorrunde (hier waren nur 6 Mannschaften am Start). Zu dem Erfolg trugen auch Lasse Westphal und Alexander Matthies bei, die jeweils zweimal zum Einsatz kamen. In der Endrunde konnten wir auch das Viertelfinale mit 3:1 für uns entscheiden, schieden aber dann im Halbfinale mit 1:3 aus. Bester Einzelspieler war Jens Hellinghausen, mit 3,5 Punkten aus 5 Partien.

Rang	Mannschaft	@DWZ	1	2	3	4	5	6	7	Sp	MP	BP	SB
1	SF Hamburg II	1799	+	1	3	2	2½	4		5	7	12½	13,5
2	SC Bühlertal	1733	3	+	2½	2	3	1½	•	5	7	12	17,5
3	SF Königsbronn I	1767	1	1½	+	3½	3	2	•	5	5	11	9,5
4	Chemnitzer SC	1759	2	2	½	+	2	2½	•	5	5	9	11,5
5	SV Horrem II	1737	1½	1	1	2	+	3	•	5	3	8½	5,5
6	SK Zehlendorf II	1689	0	2½	2	1½	1	+		5	3	7	9,5
7	SF Birkenfeld I	1682		•	•	•	•		+				

Alle Einzelgebnisse auf www.schachfreunde-hamburg.de/deutsche-schach-online-liga/dsol-2023

Zick-Zack 2022-23 Resümée

Fritz Fegebank

Teilnehmer/innen: 29 Schachfreunde, 10 Gäste; die Teilnehmer-Zahl war immerhin immer wenigstens zweistellig (zwischen 10 und 14). Thomas Strege und Gerd Putzbach waren achtmal dabei; drei weitere Schachfreunde und ein Gast über 50%: FritzFegebank (7), Georg Zippert (6), Sohrab Alam (5) und Mohsen Salamat (5).

Gesamtsieger der Turnier-Serie wurde Thomas Strege mit der besten Platzziffer (= 20 => viermal Platz 1 und ein überragendes Ergebnis in den 10 Minuten Schnellschach-Turnieren!!) vor Gerd Putzbach mit der Platzziffer 28 – er erzielte in den 15 Minuten Schnellschach-Turnieren das beste Ergebnis! Drei Schachfreunde erreichten mit (sehr) wenigen Auftritten (sehr) gute Resultate: Timm Linnebuhr belegte im ersten Blitzschach-Turnier Platz 1, Dr. Jan-Paul Ritscher wurde zweimal Turniersieger, und auch Jens Hellinghausen hätte mit mehr als vier Teilnahmen (=> Platzziffer 9!) den beiden Führenden ernsthafter Konkurrent sein können!

Thomas Strege., Sieger der Zick-Zack-Serie



Matthias Hermann

Georg Zippert

Matthias erblickte das Licht der Welt in Hamburg am 4.4.1958. Vater war Hamburger, die Mutter kam aus dem Rheinland, von der er den Wesenszug der „rheinischen Frohnatur“ erbe.

Wie so manch anderer Schachfreund verbrachte Matthias seine Schulzeit auf dem Gymnasium in Buckhorn und geriet so auch in die „Fänge“ unseres heutigen Schachworts Fritz Fegebank, dessen Schüler er viele Jahre war. Zu den Schachfreunden kam er durch Fegebanks Lehrerkollegen Gert Blankenburg, der damals Jugendwart unseres Vereins war und auch schon Fegebank zu uns gelotst hatte.

Auch nach dem Studium blieben Schnittstellen zum Hause Fegebank. Matthias ergriff den Beruf des Lehrers in einer Privatschule, an der nicht nur Fegebanks Frau Jutta tätig war, sondern auch deren Sohn Wilhelm sein Schüler wurde. Bis heute übt Matthias nach eigener Aussage seinen Beruf immer noch gerne aus, eine angesichts der heutigen landesweiten Schul- und Bildungsprobleme nicht selbstverständliche Aussage.

Matthias zählt heute zu den wenigen Schachfreunden, die auf eine mehr als 50jährige Mitgliedschaft bei den Schachfreunden zurückblicken können. Schon früh konnte er erste Erfolge verbuchen. Bereits 1974 im Alter von 16 Jahren gewann Matthias zum ersten Mal den Blitzpokal. In den folgenden Jahrzehnten folgte

ein Titelgewinn nach dem anderen. Insgesamt 9mal gewann Matthias die Blitzmeisterschaft sowie noch 2mal den Blitzpokal. Es dauerte allerdings bis 1982, bevor er zum ersten Mal Vereinsmeister wurde. Dieses gelang ihm insgesamt dreimal. Diese Meisterschaften sind mit denen der letzten Jahre allerdings nicht zu vergleichen, bei denen man nur selten ein Mitglied der 1. Mannschaft findet. Als Matthias Vereinsmeister wurde, nahmen alle Spitzenspieler des Vereins an den Meisterschaften teil! Das gleiche gilt übrigens auch für die Blitzmeisterschaften. 6mal gewann Matthias den Herbert Kretzschmar Pokal und 5mal war er der „Erfolgreichste Schachfreund des Jahres“. Auch eine Aktivschach-Vereinsmeisterschaft fügte er seiner Sammlung hinzu. Sein ideenreiches Spiel brachte ihm bei seinen Mitspielern der 1. Mannschaft den Spitznamen „Zaubermaus“ ein.

Nicht nur als Einzelspieler, auch in der Mannschaft feierte Matthias Erfolge. 1990 und 2003 war er Teil der Mannschaft, die den Aufstieg in die 2. Bundesliga schaffte. 1998 gewann er mit Jan-Paul Ritscher, Marco Jäckle und Axel Neffe die Hamburger Blitz-Mannschaftsmeisterschaft. Dieses Kunststück konnte er 2005 wiederholen, diesmal mit Jan-Paul Ritscher, Andy Fleischer und Volker Schuldt. Seitdem hat Matthias seine schachlichen Aktivitäten deutlich zurück gefahren, stellt sich aber immer noch als Spitzenspieler unserer 2. Mannschaft in den Dienst des Vereins und hilft, wenn erforderlich, auch in der 1. Mannschaft aus. 2008 hat

er allerdings noch einmal zugeschlagen und wurde Hamburger Dähne-Pokal-Sieger . Mit seinen Erfolgen zählt Matthias zweifellos zu den erfolgreichsten Spielern unserer Vereinsgeschichte.

Aber auch als Funktionär hat Matthias seinen Verein unterstützt. Von 1980-84 war er im Vorstand tätig, 2 Jahre als 2. Schachwart und 2 Jahre als 2. Vorsitzender.

1974



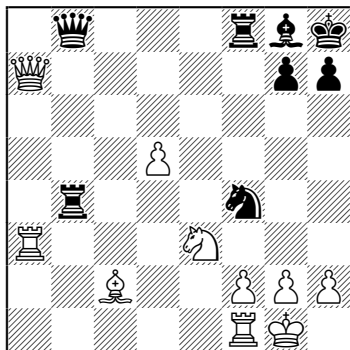
Und außer Schach? Für seine körperliche Fitness spielt er regelmäßig mit seinen Kollegen und Kolleginnen an der Schule Badminton. Kartenspiele sind seine Leidenschaft: Skat, Doppelkopf und – als Team-Player! – Bridge. Aber auch für andere geistige Herausforderungen, die Kenntnisse sowie Ideenreichtum und Kreativität voraussetzen, bzw. erfordern, ist Matthias immer zu haben, z.B. Buchstaben-, Wort- und Zahlenspiele.

2023

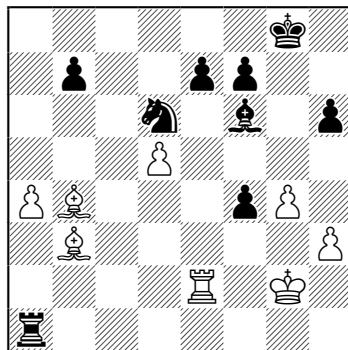


Grafik von Axel Neffe

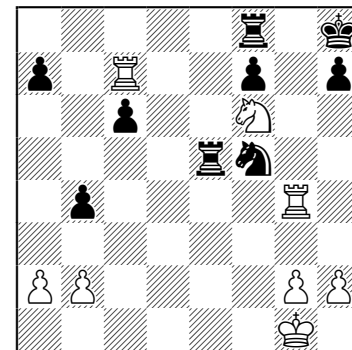
Der Goldene Zug



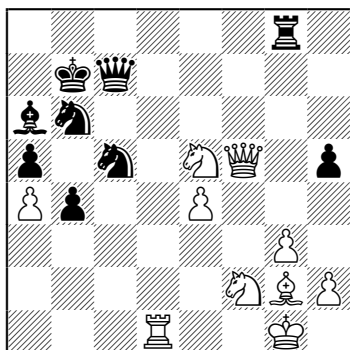
Schwarz am Zug 2308



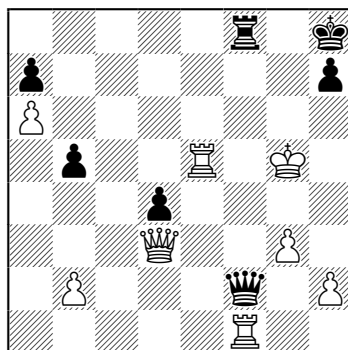
Schwarz am Zug 1328



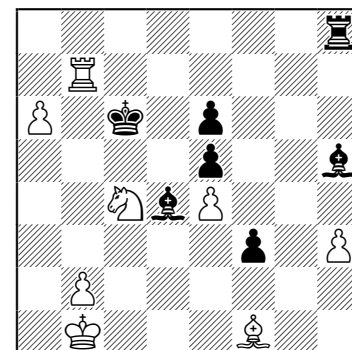
Weiss am Zug 2639



Weiss am Zug 1437

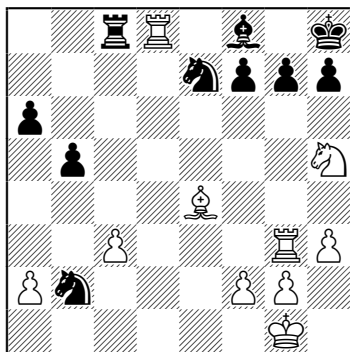


Schwarz am Zug 1810



Weiss am Zug 757

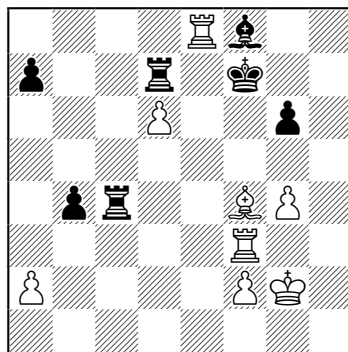
Lösungen zur letzten Ausgabe Winter 2022/23



Weiss am Zug

845

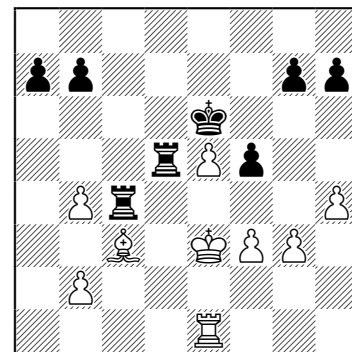
1. ♖xg7 ♖xd8 2. ♖xh7+ ♔g8
3. ♜f6# 1-0



Weiss am Zug

2675

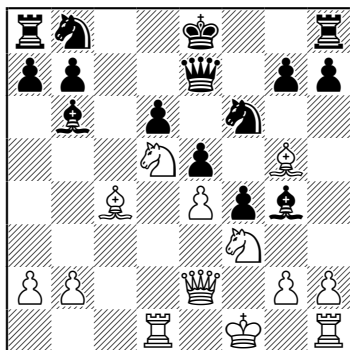
1. ♕h6+ ♔x8 2. ♖xf8# 1-0



Schwarz am Zug

1968

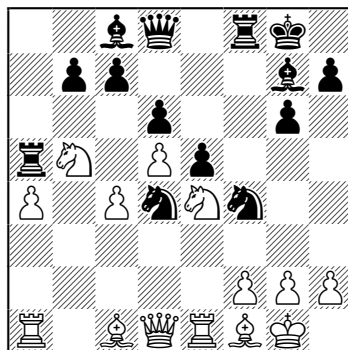
1... ♖xc3+ 2. bxc3 ♖xe5+ 3. ♔d2
♖xe1 4. ♔xe1 ♔d5 5. ♔d2 ♔c4
6. h5 b6 0-1



Schwarz am Zug

1220

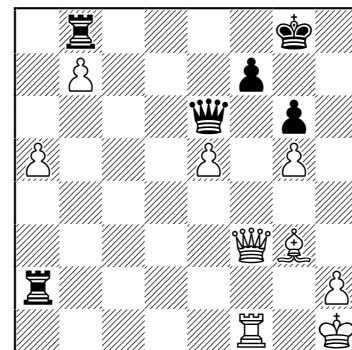
2... ♜xd5 3. ♕xe7 ♜e3+ 4. ♔e1
♔xe7 5. ♖d3 ♖d8 0-1



Weiss am Zug

2864

1. ♜xd4 (1. ♕xf4 ♖xf4 2. ♜xd4
exd4 3. ♖d2) 1... exd4 2. ♕xf4
♖xf4 3. ♖d2 ♖xe4 4. ♖xa5 1-0



Weiss am Zug

2556

1. ♖xf7+ ♖xf7 2. ♖xf7 ♔xf7 3. e6+
♔xe6 4. ♕xb8 1-0

Erfolgreichste Schachfreunde 2022

Für die Auszeichnung der erfolgreichsten Schachfreunde eines Jahres werden Teilnahme und Engagement in gleichem Maße bewertet wie schachliche Leistung. Grundlage ist die Zusammenfassung aller Ergebnisse eines Jahres bei diversen Club-Wettkämpfen, Mannschaftskämpfen sowie die Teilnahme an wichtigen Veranstaltungen des Vereins. Erdacht von Ulrich Siegmund und ausgetragen seit 1968.

Teilnahme

Jahreshauptversammlung 1 Punkt
 Vereinsmeisterschaft 1 Punkt
 Blitzvereinsmeisterschaft 1 Punkt
 Aktivschachvereinsmeisterschaft 1 Punkt
 Kretzschmar-Pokal 1 Punkt
 Dähne-Pokal 1 Punkt
 Erwin-Grothkopp-Pokal 1 Punkt
 Mannschaften: Anzahl Partien gespielt als % max
 möglich für die Mannschaft / 10; max 10

Leistung

Blitzvereinsmeisterschaft Gruppensieger je 1 Punkt
 Mannschaftspunkte as % Partien gespielt / 10
 Vereinsmeisterschaft Punkte als % max. möglich in der
 Gruppe / 10

Rang	MITGLIED	GES	BLI	MP	VMP	BVM	AKT	KRE	EGT	VM	JV	DÄH	MS
1	Fegebank, Fritz	27,00		3,75	6,25	1	1	1	1	1	1	1	10,00
2	Zippert, Georg	26,00		5,00	5,00	1	1	1		1	1	1	10,00
3	Ludwig, Peter	25,21		2,50	5,71	1	1	1	1	1	1	1	10,00
4	Kock, Rudolf	25,17		5,00	4,29	1	1	1	1	1	1	1	8,89
5	Matthies, Alexander	24,13		5,00	3,13	1	1	1		1	1	1	10,00
6	Haugwitz, Steffen	23,14	1	2,14	6,00	1	1			1	1		10,00
7	Mattiat, Kay	21,93		1,43	4,50	1	1	1		1	1	1	10,00
8	Mix, Clemens	20,25		6,25		1		1			1	1	10,00
9	Linnebuhr, Timm	19,92		4,17	3,75			1		1			10,00
10	Bender, Malte	19,61		3,75	2,86	1	1			1			10,00

Top Ten, alle Ergebnisse auf www.schachfreunde-hamburg.de/erfolgreichste-schachfreunde

Termine

Aug	20 Do	Helmrichs Ferien-Turnier Runden 1-3
21 Fr	Helmrichs Ferien-Turnier Runden 4-6	
27 Do	Sommer-Duo - I	
10 Do	Sommer Duo II	
17 Do	Dähne Pokal 3	
24 Do	Herbert-Kretzschmar-Pokal 1 - 4	
31 Do	Herbert-Kretzschmar-Pokal 5 - 7	
31 Do	Anmeldeschluss Vereinsmeisterschaft	
07 Do	Vereinsmeisterschaft Runde 1	
14 Do	Vereinsmeisterschaft Ausweichrunde 1	
14 Do	Zick-Zack-Turnier 1	
21 Do	Vereinsmeisterschaft Runde 2	
28 Do	Vereinsmeisterschaft Runde 3	
05 Do	Vereinsmeisterschaft Ausweichrunde 2	
05 Do	Zick-Zack-Turnier 2	
12 Do	Vereinsmeisterschaft Runde 4	
19 Do	Vereinsmeisterschaft Runde 5	
26 Do	Vereinsmeisterschaft Ausweichrunde 3	
02 Do	Vereinsmeisterschaft Runde 6	
09 Do	Vereinsmeisterschaft Ausweichrunde 4	
09 Do	Zick-Zack-Turnier 2	
16 Do	Vereinsmeisterschaft Runde 7	
23 Do	Vereinsmeisterschaft Ausweichrunde 5	
30 Do	Vereinsmeisterschaft Runde 8	
07 Do	Vereinsmeisterschaft Ausweichrunde 6	
07 Do	Zick-Zack-Turnier 4	
14 Do	Vereinsmeisterschaft letzte Runde 9	
21 Do	Bunter Abend	

Archivbild, Schachfreunde Jugend-Turnier ca 1970



Schachfreunde Hamburg von 1934 e.V.

Jonas Simon Gremmel, Vorsitzender

Gemeindehaus der Dreifaltigkeitskirche
Horner Weg 17
20535 Hamburg

www.schachfreunde-hamburg.de
info@schachfreunde-hamburg.de

Redaktionsleitung: Georg Zippert
Redaktion: Georg Zippert, Fritz Fegebank
Layout, Grafik, Satz: Kevin Kinsella
Vertrieb: Georg Zippert
Fotos: Dietz, Gremmel, Neffe, Kinsella, Nachlass Ueckermann
Erscheint vierteljährlich
69. Jahrgang
Ausgabe Sommer 2023

Unser Verein unterliegt der Gemeinnützigkeit.
Der Verein wird gefördert durch die Hans und Ursula Gronau-Stiftung.
Unsere Räume sind barrierefrei.